

Verweiskarte

1558 November 28.

siehe:

1556 November 28.

Die Folgezahl ist unendlich geschrieben
und konnte von 58 in 56 korrigiert sein.

Hollinger stellt an:

Totidem amplius et rectius
est p. 681 in Autb.

[= ZSA, E1371, 684 = A form
an bulgare, uniplo, bilobatus, fructus,
Leshan, 1986 November 28. , Original]

a Lasco Johannes

(Bullinger Heinrich
oder
Haller Johannes(?))

Breslau (Vratislaviae)

Der Kopist schrieb „Johannes Wallars“.
 Eine spätere Hand schrieb das durch und
 fügte „Henrico Duthingens“ zu.

(Teil?-)

Kopie: Zürich ZB

Zürich ZB
Ms F 46, p.636 (in middle on viele Briefe an Haller).

Incipit: Princeps Hessorum ter mecum familiarissime
est collocutus et testatus diserte, se in
cuasa sacramentaria nobiscum sentire; de-
ploravit temporum iniquitatem.

Example:

Sigis Romanus qui ad nostrorum incrementa plene irravens.
Plena rursus non potest. Vale cum his.

Anmerkung: Die Kopie in Ms F 46, p.636 ist entweder eine Teilkopie, stellenweise eine zusammenfassende Kopie des Briefes a Lascos an Bullinger, Vermigli, Bibliander und Walther vom 28. November 1556

oder ist vielleicht die Kopie eines sonst nicht erhaltenen Briefes Alascos an Joh. Haller, jedenfalls aber auch ins Jahr 1556 zu setzen. Alasco hätte dann selbst seinen Brief an die Zürcher weitgehend abgeschrieben. (--- = *Strasbourg*).